

Text Verkleinern Drucken Schliessen

# Musikalische Liebeserklärung

*Knabenchor stellt neue CD vor*

VON ROBERT BECKER

■ Gütersloh. Vor genau drei Jahren zu Weihnachten präsentierte der Knabenchor Gütersloh seine erste CD. „So ein Struwelpeter“ lautete der Titel des Premierenerwerks. Jetzt hat der Knabenchor im siebten Jahr seines Bestehens eine weitere Silberscheibe herausgebracht. Drei Werke des englischen Komponisten Benjamin Britten sind darauf interpretiert.

Benjamin Britten wäre am 22. November 100 Jahre alt geworden. Auch aus diesem Grund eignete sich der Termin zur Präsentation in der letzten Novemberwoche. In einer Auflage von 1.500 Stück wurde die CD zunächst produziert. Otfried Altstaedt, stellvertretender Vorsitzender des Knabenchors, und die beiden künstlerischen Leiter Ernst Leopold Schmid und Sigmund Bothmann stellten den Silberling gestern der Öffentlichkeit vor. Erhältlich ist die CD in ausgewählten Geschäften – etwa in der Musikgalerie, im Modehaus Finke und bei Blumen Eickhoff.

Zu Benjamin Britten haben die 60 Chorsänger eine innige Beziehung aufgebaut. „Sie mögen seine Musik“, sagt Bothmann. Man höre, wie die Chorgruppen mit Begeisterung „gekämpfen“,

schwärmte Schmid. Ausgewählt haben sie drei „erstklassige Meisterwerke“ (Schmid Brittens).

Als letztes Stück nahm der Knabenchor im April in der Landesmusikakademie NRW „The Golden Vanity“ auf, geleitet von Schmid und assistiert am Klavier von Fred Oldenburg. Ebenfalls unter der Leitung Schmidts und unter Orgelbegleitung von Bothmann entstand das „Missa Brevis“ in D-Dur. Verwendet wurde dafür eine Aufnahme von August 2011 in der St. Jakobs-Kirche Lenggries. „Durch diese Barockkirche haben wir einen geschlossenen Klang“, erklärte Bothmann, warum diese Aufnahme so außergewöhnlich ist.

„A Ceremony of Carols“ entstand unter Bothmanns Leitung im September 2012 in der Martin-Luther-Kirche. Dort gibt der Knabenchor am 21. Dezember das Weihnachtsoratorium mit Stücken von Johann Sebastian Bach. Benno Schacht (Alt), Knut Schoch (Tenor) und Christopher Jung (Bass) werden den Chor und dessen Sopran-Solisten dann begleiten. Für die Zukunft ist Sigmund Bothmann positiv gestimmt. Für die nächsten Chor-AGs wirbt er derzeit in Grundschulen um Nachwuchstalente. Und für den Sommer erhofft er sich wieder Auftritte bei der Detmolder Zauberflöte.

© 2013 Neue Westfälische  
07 - Gütersloh, Donnerstag 28. November 2013

Artikel speichern mit rechter Maustaste -> Bild/Grafik speichern unter...